

Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft
Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt
Band: - (2011)
Heft: 2: Schwerpunkt : St. Johann

Rubrik: Pro Senectute beider Basel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wir putzen Ihre Wohnung

Eine besondere Dienstleistung von Pro Senectute beider Basel

Wenn Sie jemanden suchen, der Ihre Wohnung oder Ihr Haus gründlich putzt, zuverlässig und freundlich ist, dann sind Sie bei uns richtig.

Unser Reinigungsteam putzt Wohn- und Schlafzimmer, Büro und Stube, Küche und Bad – alles, was Sie wollen und so, wie Sie es wünschen.

Die geschulten Mitarbeiter/-innen unseres Reinigungsteams putzen den gesamten Wohnbereich. Sie sind dienstleistungsbereit, zuverlässig und freundlich.

Zuverlässig, gründlich und gut

Wir legen grössten Wert auf Qualität. Qualität bedeutet für uns, dass Sie mit unserer Dienstleistung zufrieden sind. Deshalb kommt vorab unser Mitarbeiter zu Ihnen nach Hause, um abzuklären, welche Form der Reinigung Sie wünschen.

Nach Beginn des Reinigungsauftrages ist unsere Qualitätsbeauftragte Ihre Ansprechpartnerin. Gerne kommt sie zu Ihnen nach Hause, um festzustellen, ob die Reinigung Ihren Vorstellungen entspricht und ob Sie mit der/dem Ihnen zugeteilten Mitarbeiterin/Mitarbeiter zufrieden sind.

Haben Sie Interesse?

Schreiben Sie uns eine E-Mail oder rufen Sie uns an. Wir putzen gerne für Sie.



Telefonische Auskünfte:

061 206 44 77

Mo-Fr 08.30-12.00 Uhr
14.00-16.30 Uhr

Unser Angebot

- Reinigungen von Montag bis Freitag
- Einsätze zu 2 oder 4 Stunden
- Jede Woche, alle 2 oder alle 4 Wochen
- Staubsaugen, Böden wischen und aufziehen
- Gründliche Reinigung von Bad- und Küchenbereich.
- Spezialreinigungen nach Wunsch (z.B. Grundreinigungen, den Frühjahrsputz und Fensterreinigungen)

Selbstverständlich bringen wir das gesamte benötigte Material selbst mit.

Reinigungen führen wir in Basel-Stadt und den Agglomerationsgemeinden durch. In den übrigen Gemeinden Reinigungen auf Anfrage.

Fünf Fragen an

Dolores Sahlender, Qualitätsbeauftragte für den Bereich Reinigungen



Worin besteht Ihre Arbeit bei Pro Senectute beider Basel?

Als Qualitätsbeauftragte gehört es zu meiner Arbeit dafür zu sorgen, dass die Qualität unserer Reinigungen stimmt. Deshalb gehe ich immer wieder zu unseren Kunden, um abzuklären, ob sie mit der geleisteten Arbeit zufrieden sind. Daneben darf ich die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihren Job einführen. Ich be-

treue sie bei ihren ersten Einsätzen und biete Unterstützung, wenn sie Hilfe benötigen. Ausserdem bestelle ich das benötigte Material und stehe telefonisch mit unseren Kunden im Kontakt. Wenn uns jemand anruft und wünscht, dass wir vorbeikommen, dann mache ich das gerne und schaue, was ich tun kann.

Wo arbeiteten Sie früher und was machten Sie da?

Ursprünglich machte ich eine Lehre als Lebensmittelverkäuferin. Ich wechselte dann aber recht bald in ein Unternehmen für Unterhaltsreinigungen. Dort war ich lange Zeit im Büro tätig und kam am Ende in die Abteilungsleitung. Anschliessend eröffnete ich einen kleinen Laden und arbeitete selbständig. Inzwischen bin ich seit sieben Jahren für Pro Senectute beider Basel tätig.

Was ist das Schöne an Ihrer Arbeit bei Pro Senectute beider Basel?

Ich habe eine abwechslungsreiche Arbeit und viel Kontakt mit Kunden und Mitar-

beitern. Das gefällt mir. Besonders im Gespräch mit Kundinnen und Kunden lerne ich immer wieder viel Neues und Interessantes.

Weshalb sind Sie bei Pro Senectute beider Basel tätig?

Ich habe gesehen, dass Pro Senectute beider Basel jemanden für das Reinigungsteam suchte. Weil ich gerne mit Menschen arbeite und schon lange in der Reinigungsbranche tätig bin, war es ein Glücksfall, dass ich diese Stelle bekam.

Was zeichnen Ihre Dienstleistungen aus?

Die Qualität natürlich: Wenn wir eine Wohnung putzen, dann muss sich unser Kunde um nichts mehr kümmern. Wir sorgen dafür, dass sauber, zuverlässig und richtig geputzt wird. Ausserdem bezahlen wir faire Löhne und sämtliche Sozialleistungen und bieten unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern regelmässige Weiterbildungen an.

E-Banking – keine Hexerei

Bankgeschäfte von zu Hause aus auf dem Computer erledigen? Mit dem E-Banking der Kantonalbanken ist dies einfach möglich. Wer mehr Zeit für sich haben möchte, tut gut daran, sofort damit zu beginnen, rät Kathrin Bandli, Beraterin des Seniorenteams der Basler Kantonalbank.

Kathrin Bandli berät seit vier Jahren Seniorinnen und Senioren bei verschiedenen Fragen rund ums Thema Geld. Sie begleitet auch Kunden der Basler Kantonalbank beim Umstieg auf das Electronic Banking (E-Banking), mit welchem u.a. der Zahlungsverkehr via Computer erledigt werden kann. In einem Gespräch erläutert Kathrin Bandli die Möglichkeiten des E-Bankings.

Frau Bandli: Erledigen Sie Ihren Zahlungsverkehr elektronisch?

Ja, klar. Trotz anfänglicher Skepsis bin ich heute eine begeisterte E-Bankerin. Um ehrlich zu sein, ich musste mich am Anfang überwinden, um damit zu arbeiten. Aber nach kurzer Zeit haben mich die Vorteile des E-Bankings überzeugt.

Welches sind die Vorteile für die Seniorinnen und Senioren?

Am wichtigsten erscheint mir die Unabhängigkeit von Schalteröffnungszeiten. Beim E-Banking habe ich rund um die Uhr Zugriff auf meine Konti und kann den Zahlungsverkehr dann erledigen, wann es mir am besten passt. Auf Wunsch werden Zahlungen und Kontoüberträge sofort ausgeführt oder an einem von mir gewählten Datum. Änderungen in Daueraufträgen kann ich selber vornehmen. Auch das Wertschriftendepot lässt sich gut von zu Hause aus verwalten. Es gibt auch finanzielle Vorteile: Zahlungsaufträge im Inland sind gratis, diejenigen ins Ausland kostengünstiger und bei Börsenaufträgen sind die Courtagesätze reduziert.

Gibt es auch Nachteile?

Nein, ich sehe keine Nachteile. Ich kenne Kundinnen, die erst nach langem Zureden auf das E-Banking umgestellt haben und heute nicht mehr darauf verzichten möchten.

Wie sieht es mit der Sicherheit der Daten aus?

Die Sicherheit der Daten ist jederzeit mit Identifikationsnummer, Passwort und Zugangs-codes gewährleistet. Die Übertragung an die Bank erfolgt verschlüsselt. Es ist jedoch wichtig, dass der Computer des Kunden mit einer aktuellen Internet-Security-Software (Firewall und Antivirusprogramm) gesichert ist.

Welches sind die Voraussetzungen für ein erfolgreiches E-Banking und wie führen Sie Ihre Kundinnen und Kunden ins E-Banking ein?

Neben einem internetfähigen Computer erachte ich es als wichtig, dass die Kundinnen und Kunden Interesse zeigen, neugierig sind und eine Portion Geduld mitbringen. Entweder führen die Kundenberater die Interessenten auf der Bank in das BKB-E-Banking ein oder wir Seniorenberater kommen nach Hause und zeigen Schritt für Schritt auf, wie das Programm funktioniert. Zudem gibt es ein gut verständliches Demo-Programm.

Welchen persönlichen Tipp geben Sie den Leserinnen und Lesern?

Pobieren Sie das E-Banking aus. Es ist keine Hexerei. Sie können Ihre Bankgeschäfte schnell erledigen und es bleibt Ihnen



Kathrin Bandli blickt auf eine lange Bankkarriere zurück. 13 Jahre lang war sie Leiterin des BKB-Standortes im Claraspital. Vor der Pensionierung war sie als Kundenberaterin tätig. Ihre Freizeit verbringt sie mit Wandern und Lesen. Als Besitzerin des SBB-Generalabonnements geht sie oft dem schönen Wetter nach und bereist die Schweiz nach Lust und Laune.

mehr Zeit für anderes. Bei Fragen steht Ihnen unsere Hotline zur Verfügung.

Danke für das Gespräch

In der nächsten Ausgabe gibt Kathrin Hänger von der Seniorenberatung der Basellandschaftlichen Kantonalbank Auskunft zum Thema «Erben und Schenken».

Die Seniorenberatung der Kantonalbanken

Welche Fragen Sie auch haben, wir helfen Ihnen gerne und kompetent weiter:

- Beim bargeldlosen Zahlungsverkehr per Post oder via Internet
- Bei Unsicherheiten mit Kreditkarten und Maestro-Karten
- Bei Ihren persönlichen Vermögensanliegen
- Bei Ihrer Nachlassplanung
- Bei der Finanzierung des altersgerechten Wohnungsbaus
- Bei einem allfälligen Verkauf Ihrer Liegenschaft oder Eigentumswohnung

BLKB Seniorenberatung: 061 925 96 96; www.blkb.ch; senioren@blkb.ch
BKB-Seniorenberatung: 061 266 33 66; www.bkb.ch; welcome@bkb.ch



**Basellandschaftliche
Kantonalbank**



**Basler
Kantonalbank**
fair banking

Unsere Dienstleistungen

Wir sind für Sie da

Basel - Geschäftsstelle

Luftgässlein 3
Postfach
4010 Basel

Mo - Fr, 08.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 17.00 Uhr

Liestal

Bahnhofstr. 4
4410 Liestal

Mo - Fr, 08.30 - 11.30 Uhr
Mo - Do, 14.00 - 16.00 Uhr
Freitagnachmittag geschlossen

Info-Stelle

- Erste Anlaufstelle für Fragen rund ums Älterwerden.
- Kurzberatungen und Informationen über soziale Dienste im Kanton Basel-Stadt und Baselland.

Telefon 061 206 44 44

Mo, Di, Do, Fr, 10.00 - 12.00 Uhr
Mi, 14.00 - 16.00 Uhr

Beratung

- Unentgeltliche Beratung von älteren Menschen in schwierigen Lebenssituationen
- Finanzielle Unterstützung für Menschen im gesetzlichen AHV-Alter in Notsituationen
- bei Beziehungsproblemen
- bei Fragen der Lebensgestaltung
- bei Fragen zu den Sozialversicherungen (AHV, EL, Beihilfen)
- bei finanziellen Fragen
- bei rechtlichen Fragen
- bei Fragen rund ums Wohnen
- bei der Vermittlung von Dienstleistungen und Hilfsmitteln (Spitex, Reinigungen, Mahlzeiten, Besuche usw.)

Die Beratung steht auch Angehörigen offen.
Sprechstunden nach Vereinbarung

Telefon 061 206 44 44

Mo - Fr, 08.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 17.00 Uhr

Beratungsstellen

Basel

Luftgässlein 3, 4010 Basel
Clarastrasse 5, 4058 Basel

Laufen

Bahnhofstrasse 30, 4242 Laufen

Telefon 061 761 13 79

Di - Fr, 09.00 - 11.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Liestal

Bahnhofstrasse 4, 4410 Liestal

Reinach

Angensteinerstrasse 6, 4153 Reinach

Rechtsberatung

Dr. iur. Urs Engler, alt Zivilgerichtspräsident, berät Sie u.a. bei erb-, familien- oder sozialversicherungsrechtlichen Fragen. Rufen Sie uns an. Wir geben Ihnen einen Termin für eine persönliche Beratung.

Telefon 061 206 44 44

Mo - Fr, 08.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 17.00 Uhr

Treuhandschaften

Eine Dienstleistung für ältere Menschen – in Zusammenarbeit mit der GGG. Regelung des monatlichen Zahlungsverkehrs und der damit verbundenen Administration.

Telefon 061 206 44 44

Mo - Fr, 08.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 17.00 Uhr

Steuererklärungen

Fachpersonen erstellen Ihre Steuererklärung. Termine von Mitte Februar bis Mitte Mai.

Telefon 061 206 44 55

Mo, Di, Do, Fr, 09.00 - 12.00 Uhr
Mi, 14.00 - 16.00 Uhr

Vermögensberatung

(in Zusammenarbeit mit der BKB und der BLKB)

Die Seniorenberatung der Basler Kantonalbank und der Basellandschaftlichen Kantonalbank beraten Sie kostenlos und unverbindlich in allen Finanzbelangen.

Telefon 061 206 44 44



Mahlzeiten

Persönliche Hauslieferung von Fertigmahlzeiten: Normal- und Schonkost, fleischlose Kost und Diabetikermenüs.

Telefon 061 206 44 11

Mo - Fr, 08.30 - 12.00 Uhr

Essen im Treffpunkt

Alterssiedlung Rankhof

Im Rankhof 10, 4058 Basel

Mo - Do, jeweils ab 12.00 Uhr

Anmeldung bis 12.00 Uhr am Vortag

Telefon 061 206 44 11

Treffen

Jeden Dienstag, 14.00 - 16.00 Uhr, finden Treffen in der Kaserne statt.

Programm auf Anfrage.

Telefon 061 206 44 44

Hannelore Fornaro oder Judith Rayot verlangen

Reinigungen

Unsere speziell geschulten Teams stehen von Montag bis Freitag für Sie im Einsatz.

- Reinigungen im Dauerauftrag (wöchentlich, alle zwei oder vier Wochen)
- Sporadische Aufträge (Frühlingsputz, Grundreinigungen, Fensterreinigungen)

Unsere Teams bringen sämtliches Reinigungsmaterial sowie die Geräte mit.

Telefon 061 206 44 77

Mo - Fr, 08.30 - 12.00 Uhr, 14.00 - 16.30 Uhr

Umzüge und Räumungen

Durchführung Ihres Umzugs oder Ihrer Räumung:

- Entsorgung ausgedienter Haushaltsgegenstände und Mobiliar
- Keller- und Estrichräumungen
- Möbeltransporte innerhalb Ihrer Wohnung
- Organisation des Verpackungsmaterials
- Ein- und Auspacken des Umzugsgutes
- Haushaltsauflösungen

Zusatzleistungen unserer Mitarbeiter:

- Administrative Unterstützung (Adressänderung, Abmeldung des Telefons usw.)
- Persönliche Betreuung am Umzugstag
- Mithilfe beim Einrichten der Wohnung
- Gespräche mit der Liegenschaftsverwaltung
- Organisation der Endreinigung
- Wohnungs- und Schlüsselabgabe

Telefon 061 206 44 77

Mo - Fr, 08.30 - 12.00 Uhr, 14.00 - 16.30 Uhr

Gartenarbeiten

Unsere qualifizierten Gärtner führen gerne folgende Arbeiten für Sie aus:

- Baumschnitt (bis 8 Meter)
- Gartengestaltung und Umgestaltung
- Plattenarbeiten
- Begrünung von Balkonen und Wintergärten
- Einkauf Pflanzenmaterial
- Beratungsgespräche

Telefon 061 206 44 77

Mo - Fr, 08.30 - 12.00 Uhr, 14.00 - 16.30 Uhr

Hilfsmittel

- Vermietung und Verkauf von Hilfsmitteln (Gehhilfen, Rollstühle, Elektrobetten, Hilfen für Bad und WC, Funktionsmöbel, Alltagshilfen rund ums Sitzen und Stehen)
- Wartung und Lieferung
- Kompetente und unabhängige Beratung
- Ausstellungsraum (Präsentation der Hilfsmittel zum Testen)

Telefon 061 206 44 33

Mo - Fr, 08.00 - 11.30 Uhr, 14.00 - 17.00 Uhr

Im Schild, Eichenweg 1, 4410 Liestal



In eigener Sache

Unsere Dienstleistungen

Stabwechsel



Sabine Währen ist
ab 1. Juni 2011 neue
Geschäftsleiterin
von Pro Senectute
beider Basel.

Architektur und Stadtentwicklung. Überhaupt verfügt Sabine Währen weit über das für ihre neue Aufgabe unverzichtbare betriebswirtschaftliche Handwerk hinaus über ein breites Allgemeinwissen. Sie wird dadurch zur Generalistin, die prädestiniert ist, eine Organisation mit vier grossen Geschäftsbereichen zu leiten, in der 100 festangestellte und 400 freitägige Mitarbeitende aus den verschiedensten Berufen und Herkunftsländern tätig sind.

Sabine Währen war während langer Jahre stellvertretende Geschäftsleiterin. Für mich war sie mehr als das. Es gab kaum eine Entscheidung von Tragweite, die wir nicht gemeinsam diskutiert und getragen hätten. Dass sie bereit ist, die Leitung von Pro Senectute beider Basel zu übernehmen, lässt nicht nur den Stiftungsrat und die vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zuversichtlich in eine Zukunft blicken, die neue Herausforderungen für Pro Senectute beider Basel bringen wird. Ihr Entscheid freut mich ganz persönlich. Ich wüsste niemanden, dem ich meine Aufgabe lieber übergeben würde.

Liebe Leserin,
lieber Leser

Am 31. Mai 2011 trete ich als Geschäftsleiter von Pro Senectute beider Basel zurück. Nach zwanzig Jahren Altersarbeit weiss ich, dass es oft schwierig ist, von 100% auf 0% zurückzufahren und so freue ich mich, im letzten Jahr vor meinem 65. Geburtstag in einem Teilzeitpensum noch ein paar Spezialaufgaben übernehmen zu dürfen, bevor ich mich definitiv von einem Arbeitgeber verabschiede, mit dem ich eine gute Zeit hatte. Doch nicht davon soll die Rede sein.

Das letzte «In eigener Sache», das ich schreibe, ist Sabine Währen, meiner Nachfolgerin gewidmet. Wir arbeiten nun schon seit Jahren zusammen und haben einen langen Weg hinter uns.

Dass Pro Senectute beider Basel heute eine erfolgreiche Organisation ist, die Dienstleistungen und Angebote für alle bereithält, die älter werden, unabhängig

von ihren sozialen und wirtschaftlichen Verhältnissen – daran hat sie grossen Anteil. Das akzent forum mit seinem riesigen Kurs- und Sportangebot ist weitgehend «ihr Kind», das sie zusammen mit ihren Fach- und Ressortleiterinnen «grossgezogen» hat.

Als Leiterin unserer Marketingabteilung war sie verantwortlich für das Erscheinungsbild von Pro Senectute beider Basel. Sie brachte frischen Wind in eine einst vielleicht etwas verstaubte Organisation. Sie kämpfte für einen modernen Auftritt; mit Bildern und Texten, die zeigen, dass Älterwerden mehr ist als der letzte Lebensabschnitt, mehr als der drohende Verlust von Fertigkeiten. Sie verstand die Jahre jenseits irgendwelcher Altersgrenzen immer als Chance, als die Freiheit, Neues zu erfahren und zu lernen.

Für das akzent magazin schrieb sie unzählige Artikel, ehrenamtlich und unbezahlt. Ihr Interesse gilt historischen Hintergründen und der Auseinandersetzung mit

Werner Ryser
Geschäftsleiter Pro Senectute beider
Basel